

Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 9. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Mittwoch, 04. März 2020, 17.00 Uhr

Ort der Sitzung: 9., Währinger Straße 43 / 2.Stock - Festsaal

Anwesende:

BVⁱⁿ Mag.^a Ahmad, BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Kreutz, BR DI Kaizar, BR Amhof, BR Brenner, BR Mag. Doubek, BR Falkensteiner, BR Felleitner-Goll, BR Mag. Freytag, BRⁱⁿ Fuchs El., BRⁱⁿ Fuchs Er., BRⁱⁿ Grasl, BRⁱⁿ Kauf, BR Koberwein, BR Kofler, BR Dr. Koppe, BR Dr. Krüger, BR Linke, BRⁱⁿ Mag.^a Lugert, BR Mag. Mayrhofer-Grünbühel, BRⁱⁿ Mag.^a Molitor-Ruckenbauer, BR Nagy MSc, BRⁱⁿ Niederseer MBA MSc, BRⁱⁿ O'Brien, BA, BRⁱⁿ MMag.^a Plachy-Locho, BR Mag. Prack, BR Raab, BR Sapetschnig, BR Mag. Saurer, BRⁱⁿ DIⁱⁿ Schmid, BRⁱⁿ Schmitz, BRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Seifert-Prenn, BRⁱⁿ Tasic, BRⁱⁿ Wurzer, BRⁱⁿ Zugerstorfer, BR MMag. Zwickelsdorfer

Entschuldigt:

BVⁱⁿ-Stv. Mag. Liebich, BR Mag. Maurer, BRⁱⁿ Mag.^a Rammer, BR Schicker, BRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Mag.^a Weidenhoffer

Damit ist die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung gegeben.

Der Vorsitzende BR DI Kaizar erteilt die Bewilligung für Bild- und Tonbandaufnahmen an die mit der Übertragung des Livestreams beauftragte Firma.

Tagesordnung

1. Bekanntmachungen der Vorsitzenden
2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin
3. Geschäftsstücke
4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV
5. Resolutionen
6. Anträge gemäß § 24 GO-BV

1. Bekanntmachungen des Vorsitzenden

1.1. Begrüßung der Anwesenden

1.2. Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anfragen, Resolutionen und Anträge

Zur heutigen Sitzung wurden fristgerecht acht Anfragen, vier Resolutionen, 17 Anträge, ein Zusatzantrag und vier Abänderungsanträge eingebracht.

2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

Die Bezirksvorsteherin teilt innerhalb des Berichtszeitraumes 12.12.2019 bis 04.03.2020 folgendes mit:

Grätzlgespräche

Meine Grätzlgespräche sind heuer in die nächste Runde gegangen. Ihr wisst, mir ist es besonders wichtig, mich mit den Alsergrunder*innen auszutauschen. Und das so niederschwellig wie möglich. Deshalb habe ich im Sommer 2018 meine Grätzltour mit der roten Couch begonnen. Dabei habe ich alle Bewohner*innen zum gemeinsamen Plaudern eingeladen. Wichtig war und ist mir, was unsere Bewohner*innen beschäftigt. Dabei hat sich herausgestellt, dass es Themen gibt, die quer über alle Grätzl eine Rolle spielen, wie zB. Wohnen, Verkehr, Nahversorgung oder die Gestaltung des öffentlichen Raums. Deshalb habe ich im Jänner dieses Jahres meine Grätzltour gemeinsam mit Expert*innen aus eben diesen Bereichen gestartet. Zwei Termine gab es heuer schon, nämlich zu Mobilitätskonzepten für morgen und Wohnen, der dritte, zum Thema Wirtschaft, folgt am 17. März.

Klimaschutzpreis

Dieses Jahr wird es den ersten Klimaschutzpreis (KLIP) im Bezirk geben! Die letzten Monate haben mein Team und ich intensiv an der Umsetzung gearbeitet und wir sind mittlerweile nicht nur in der finalen Abstimmung mit dem Klimabündnis Österreich angekommen, sondern können jetzt auch verkünden, dass der erste Klimaschutzpreis bereits 2020 vergeben werden wird.

Hier die wichtigsten Infos im Überblick:

Es wird 3 Preise für Ideen, 3 Preise für Projekte und 3 Spezialpreise für die jüngsten Teilnehmer*innen (bis 14 Jahre) geben.

Einreichen können im Grunde alle, die etwas zum Klimaschutz am Alsergrund beitragen wollen. Egal, ob Einzelpersonen, Teams, Unternehmer*innen, Organisationen oder auch Bildungseinrichtungen. Die Einreichphase wird im späten Frühjahr starten und gemeinsam mit dem Klimabündnis organisiert. Sobald das Sujet und das Thema feststehen, gibt es die Infos dann auch direkt per Post.

Althangrund Präsentation Jänner

Wie ihr vielleicht schon mitbekommen habt, wird die Investorengruppe 6B47 am Althangrund in der bestehenden Widmung bauen. Das Projekt beschäftigt uns im Bezirk schon seit einigen Jahren.

Ich habe bereits letzten Winter im Rahmen der Bürger*innenversammlung ganz klar gesagt: Wenn die Bauherren das umsetzen, was im städtebaulichen Leitbild als Kompromiss festgehalten ist – nämlich die Schaffung von leistbarem Wohnraum – dann gibt es auch von uns das GO für eine neue Flächenwidmung. Das ist aber leider nicht der Fall.

Im Jänner gab es einen Termin mit den Investoren, wo sie mir ihr Bauvorhaben mitgeteilt haben. Das Projekt ist jenes, das sie auch schon einige Tage davor öffentlich kommuniziert haben.

Letzten Endes kann ich mich nur wiederholen: Ich finde es sehr schade, nehme es aber zur Kenntnis, dass 6B47 von dem gemeinsam erarbeiteten Leitbild, das auch leistbaren Wohnraum beinhaltet hatte, abgerückt ist. Leider gilt für den Althangrund: Das Grundstück ist in privater Hand, da können wir als Bezirk oder Stadt nur bedingt einwirken. Aber ich werde weiterhin jede Möglichkeit nutzen, um auf das Thema leistbares Wohnen aufmerksam zu machen! Denn gerade im innerstädtischen Raum ist es aus meiner Sicht besonders wichtig, dass wir als Politik nicht locker lassen.

Coole Straßen

Liebe Kolleg*innen, Liebe Zuschauer*innen, ich habe auch schon in der Vergangenheit immer wieder gesagt: Wir können den Alsergrund noch lebenswerter machen. Unsere Plätze und Parks, unsere Straßen und Gehwege gehören uns allen. Lebensqualität heißt für mich, dass der öffentliche Raum auch so gestaltet sein muss, dass sich alle wohl fühlen und gerne dort aufhalten. Darum freut es mich sehr, dass die Stadt uns ermöglicht den öffentlichen Raum auch lebenswerter zu machen. Dazu gehören sowohl verkehrsberuhigende Maßnahmen als auch Abkühlung, Beschattung usw. Deshalb habe ich bereits im Jänner mit der Stadt Gespräche geführt und erreicht, dass wir den Spittelauer Platz und die Servitengasse als temporäre coole Straßen führen können. Das heißt konkret, dass von Mitte Juni bis Mitte September die zwei Orte für Autos gesperrt sein werden, gleichzeitig gekühlt und mit abwechslungsreichem Programm durch die Mobilitätsagentur bespielt werden.

Ich freue mich auch, dass es heute einige Anträge gerade zur Servitengasse gibt. Es sind zwar unterschiedliche Ansätze, die sich in den Anträgen widerspiegeln, aber man sieht, dass wir hier über die Parteifarben hinweg wissen, dass die Servitengasse ein Thema ist. Danke zunächst SPÖ, Grüne und ÖVP dafür.

Es ist meinem Team und mir gelungen, für die Servitengasse eine besondere Förderung im Programm der coolen Straßen Plus zu bewirken und ich denke, wir sollten diese Chance nutzen, um eine permanente Verkehrsberuhigung in Form einer Fußgänger*innenzone umzusetzen.

Anrainer*innenparkplätze:

Ein großes Anliegen ist mir auch, dass wir die Anrainer*innenparkplätze im Bezirk flächendeckend anbieten können. Es geht mir hier vor allem darum, dass gerade die Bewohner*innen, die auf das Auto angewiesen sind, den entsprechenden Parkplatz auch bekommen können. Erfreulicherweise kann ich berichten, dass wir bereits Ende letzten Jahres die Anrainer*innenzonen auf den Himmelfortgrund ausbauen konnten.

Bernardis-Schmid-Kaserne

Eine Neuigkeit, die mit Jahreswechsel schlagend geworden ist: Die Rossauer Kaserne wurde umbenannt in die Bernardis-Schmid-Kaserne, nach zwei Widerstandskämpfern, die sich als Soldaten im zweiten Weltkrieg gegen das Nazi-Regime aufgelehnt hatten. Aber nicht nur der Name ist vielleicht für manche neu, sondern auch die Tatsache, dass die Kaserne öffentlich begehbar ist. Man kann also durchgehen, entweder, weil man sich gerne einmal die Kaserne anschauen möchte, oder einfach nur, weil es der kürzere Weg von A nach B ist. Damit das auch alle wissen, haben wir ein Durchgangsschild in Auftrag gegeben, dass auf diese Möglichkeit hinweist. Da ist mein Büro dran.

Sonst hat sich auch sehr viel im Bezirk getan, dass ich euch nicht vorenthalten möchte:

- **Zentrum 9: Kekse backen für die VinziRast**
- **Weihnachtsfeier im Haus Rossau mit Herrn Stadtrat Peter Hacker**
- **Weihnachtsfeiern in den Pensionist*innenklubs Schlagergasse und Grünentorgasse**
- **21.12.2019 - 30. Geburtstag des Kabinetttheaters**
- **Eröffnung Kunstprojekt Glasarche im Sigmund-Freud-Park**
- **Faschingsfeiern in den Pensionist*innenklubs**
- **Schulfest des Caritas Ausbildungszentrums**
- **Haus Rossau wird saniert – Fassadenbegrünung**
- **Franz-Josefs-Bahnhof – personalfrei**
- **Senior*innenball im Rathaus**
- **Berlin – Konferenz der Neuen deutschen Organisationen – Antidiskriminierung**
- **Act Now – Konferenz der (Bezirks)Bürgermeister*innen**

Über die Mitteilungen der Bezirksvorsteherin wurde eine Debatte begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Kreutz (Grüne), BR Amhof (FPÖ), BRⁱⁿ Fuchs El. (ÖVP), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BR Sapetschnig (SPÖ), BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ)

3. Geschäftsstücke

3.1. Entwurf zur Festsetzung des Energieraumplanes für den 9. Bezirk Plan-Nr. Bez09_E_Plan1_v 1.0

Berichterstatter: BR Linke

Abstimmung über das Geschäftsstück der MA 20

Antrag: Entwurf zur Festsetzung des Energieraumplanes für den 9. Bezirk Plan-Nr. Bez09_E_Plan1_v 1.0

Zu diesem Geschäftsstück wird keine Debatte begehrt.

Beschluss:

Das Geschäftsstück wird **einstimmig angenommen.**

4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV

4.1. Schriftlich beantwortete Anfragen aus der vorangegangenen Sitzung

4.1.1. BV09 - S 1080412/2019: Bauzustand und Verwendung Wachhaus Rossauer Kaserne

4.1.2. BV09 - S 1080420/2019: Althan Quartier ohne leistbares Wohnen

4.1.3. BV09 - S 1080426/2019: Kulturcard

4.1.4. BV09 - S 1080432/2019: Neues vom Skywalk

4.1.5. BV09 - S 1080442/2019: Kultursubventionen

4.1.6. BV09 - S 1081789/2019: Stadtentwicklungsgebiet Althangrund

4.1.7. BV09 - S 1083769/2019: Binderstiege

4.1.8. BV09 - S 1081702/2019: Bäume in der Sechsschimmelgasse

4.1.9. BV09 - S 1081709/2019: Umsetzung des einstimmig angenommenen Antrags „mehr Transparenz in der Bezirksvertretung“

Zu den schriftlich beantworteten Anfragen aus der vorangegangenen Sitzung wird eine Debatte begehrt.

BRⁱⁿ Grasl kommt um 17:50 Uhr

Namen der DebattenrednerInnen: BR Krüger (FPÖ), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Kreutz (Grüne), BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ)

4.2. Neue Anfragen, die zu dieser Sitzung eingebracht wurden

4.2.1. BV09-S 205988/2020 – Verfügungsmittel 2019 der Bezirksvorsteherin

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung zu beantworten.

4.2.2. BV09-S 206018/2020 – Energieverbrauch öffentlicher Gebäude

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung zu beantworten.

4.2.3. BV09-S 206048/2020 – Verlängerung der Buslinie 13A

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung zu beantworten.

4.2.4. BV09-S 206062/2020 – E-Mobilität am Alsergrund

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung zu beantworten.

4.2.5. BV09-S 206078/2020 – Verbleib des Bundesumweltamtes in Wien

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung zu beantworten.

4.2.6. BV09-S 206085/2020 - Rundbeschlüsse

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung zu beantworten.

4.2.7. BV09-S 208249/2020 – Schulstraße Gilgegasse

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung zu beantworten.

4.2.8. BV09-S 208250/2020 – Beschilderung Olga-Ehrenhaft-Steindler Platz

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung zu beantworten.

5. Resolutionen

Bezirksrat Koberwein (SPÖ) bringt folgende Resolution ein:

BV-199635/2020 - Erhaltung des Österreichischen Lateinamerika Institut (LAI) am Alsergrund

„Der Alsergrund war und ist seit jeher ein Bezirk, der den Zusammenhalt und die Vielfalt kultureller Einrichtungen fördert und unterstützt. Seit 1965 ist das LAI eine wichtige Verbindung aus Informations-, Bildungs- und Kulturzentrum, sowie eine der bedeutendsten Plattformen für interkulturellen und gesellschaftspolitischen Dialog in Österreich. Das Lateinamerikanische Institut, das weit über unsere Bezirksgrenzen hinaus bekannt ist, steht aber finanziell vor einer ungewissen Zukunft.

In den letzten Jahren hat sich die finanzielle Situation des LAI, insbesondere durch Kürzungen von Subventionen durch den Bund, dramatisch zugespitzt. Trotz massiver Anstrengungen und Spendenaufrufe des LAI konnte keine dauerhafte Lösung für einen Weiterbestand gefunden werden. Das Institut mit seiner wichtigen Funktion als Brückenbauer zwischen den Kulturen, steht zusammen mit seinen Mitarbeiter*innen vor dem Aus.

Es ist nicht nachvollziehbar, warum Subventionen in existenzbedrohender Weise gekürzt wurden und bis jetzt keine konkreten Lösungsvorschläge am Tisch liegen. Die Bundesregierung trägt durch die Streichung der Subventionen maßgeblich für die prekäre Situation des LAI die Verantwortung.

Die Bezirksvertretung Alsergrund spricht sich für eine nachhaltige Lösung und das Weiterbestehen dieser wichtigen interkulturellen Arbeit aus.,,

Die Verlesung der Resolution wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BRⁱⁿ O'Brien (SPÖ), BRⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BRⁱⁿ Kauf (SPÖ), BR Saurer (FPÖ), BR Doubek (Grüne), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BR Koberwein (SPÖ, Schlusswort)

Beschluss:

Die Resolution wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien Grüne, ÖVP, NEOS und BR Prack abgelehnt.

Bezirksrätin Molitor-Ruckenbauer (Grüne) bringt folgende Resolution ein:
BV-199677/2020 - Rettung des Lateinamerika-Instituts

„Das Österreichische Lateinamerika-Institut (LAI) ist seit 1965 das Kompetenzzentrum für Lateinamerika in Österreich und stellt eine wichtige Verbindung aus Informations-, Bildungs- und Kulturzentrum dar. Das LAI arbeitet seit vielen Jahren als Brückenbauer zwischen Österreich und Lateinamerika und stärkt diese Beziehungen und den intensiven interkulturellen Austausch. In den letzten Jahren hat sich die Einnahmesituation des LAI aufgrund von Subventionskürzungen und starkem Konkurrenzdruck im Bereich der Sprachkurse so zugespitzt, dass das Institut nun kurz vor der Insolvenz steht.

Die Bezirksvertretung Alsergrund bekennt sich dazu, dass das Lateinamerika-Institut eine wichtige Institution im Bezirk darstellt und daher alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden sollen, um den Weiterbestand des LAI zu sichern.“

Die Verlesung der Resolution wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BRⁱⁿ Seifert-Prenn (SPÖ), BR Amhof (FPÖ), BRⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne, Schlusswort)

Beschluss:

Die Resolution wird einstimmig angenommen.

Bezirksrat Amhof (FPÖ) bringt folgende Resolution ein:
BV-199707/2020 - Ausweitung des Kopftuchverbotes

„Die neue Integrationsministerin Susanne Raab (ÖVP) hat nach dem geplanten Kopftuchverbot für Mädchen bis 14 Jahren ein ebensolches für Lehrerinnen an öffentlichen Schulen als „möglichsten nächsten Schritt“ bezeichnet. In der türkis-grünen Regierung ortete sie in diesem Themengebiet gar einen „breiten Konsens“. Schließlich gehe es darum, welches Rollenbild in den Schulen vermittelt werde.

So sprach sich beispielsweise die burgenländische Bildungslandesrätin Daniela Winkler für eine Ausweitung des Kopftuchverbots auf Schülerinnen bis 14 Jahren aus. Angesichts einer derart wichtigen bildungspolitischen Weichenstellung, Kindern die Möglichkeit zu geben, sich außerhalb des Elternhauses in die mitteleuropäische Gesellschaft zu integrieren, erklärt sich die Bezirksvertretung Alsergrund mit all jenen gesellschaftlichen Gruppen solidarisch, die sich sowohl die Ausweitung des Kopftuchverbotes für Mädchen bis 14 Jahren als auch ein Kopftuchverbot für Lehrerinnen an allen öffentlichen Schulen am Alsergrund wünschen.“

Die Verlesung der Resolution wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BRⁱⁿ O'Brien (SPÖ), BR Krüger (FPÖ), BRⁱⁿ Freytag (Grüne), BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ, 2x), BR Falkensteiner (FPÖ), BRⁱⁿ Kauf (SPÖ), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Kreutz (Grüne), BR Saurer (FPÖ), BRⁱⁿ Plachy-Loch (SPÖ), BR Amhof (FPÖ, Schlusswort)

Beschluss:

Die Resolution wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS und BR Prack abgelehnt.

Bezirksrat Amhof (FPÖ) bringt folgende Resolution ein:

BV-199695/2020 - Schluss mit Betteln in U-Bahn-Stationen

„Die Hausordnung der Wiener Linien sieht mit gutem Grund vor, dass in deren U-Bahn-Stationen nicht gebettelt werden darf. Bettler und Personen, die die Verkehrswege einschränken, können ohne besondere Umstände des Gebäudes verwiesen werden. Dennoch ist immer wieder zu beobachten, dass Menschen nicht nur einer Betteltätigkeit nachgehen, sondern dabei auch noch die Bahnkunden auf ihrem Weg behindern. Dies stört nicht nur, sondern kann auch gefährlich sein, weil in einer Menschenmenge eilende Personen nicht rechtzeitig ausweichen können. Dabei muss nicht erst an panikhafte Notlagen gedacht werden, sondern vor allem an den Alltagsgebrauch. Wird dagegen nicht vorgegangen, bleibt eine vermeidbare Gefährdung der Bahnbenützer bestehen.

Die Bezirksvertretung Alsergrund spricht sich dafür aus, dass die Wiener Linien ihrer eigenen Hausordnung folgen und Betteln in den U-Bahn-Stationen unterbinden.“

Die Verlesung der Resolution wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Koberwein (SPÖ, Abstimmung), BR Krüger (FPÖ)

Beschluss:

Die Resolution wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS und BR Prack abgelehnt.

6. Anträge gemäß § 24 GO-BV

Bezirksrat Koberwein (SPÖ) bringt folgenden Antrag ein:

BV-201020/2020 - FußgängerInnenfreundlicher Alsergrund: Überprüfung der Verkehrssituation vor der U4 Station Rossauer Lände (Ausgang Mosergasse) und vor der Summerstage hinsichtlich der FußgängerInnenunsicherheit

„Die zuständigen Dienststellen der Stadt Wien werden ersucht zu überprüfen, ob und wenn ja welche Maßnahmen zur FußgängerInnenunsicherheit vor der U4 Station Rossauer Lände (Ausgang Mosergasse) und vor der Summerstage am derzeit gemischten Rad- und Fußweg getroffen werden können. Insbesondere ist zu überprüfen, ob durch das Aufbringen von Rüttel-Asphalt am Radfahrstreifen, dem weiteren Anbringen von Piktogrammen oder anderen Markierungen, dem Auftragen einer anderen Bodenfarbe, und ähnliches das Ziel erreicht werden kann. Die Verminderung der Geschwindigkeit der RadfahrerInnen könnte auch durch das Verschwenken des Radfahrstreifens mittels versetzter Sperren erreicht werden. Das Ergebnis ist mit einer Kostenschätzung der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission vorzulegen.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner: BR Doubek (Grüne, zieht den ursprünglich eingebrachten Abänderungsantrag BV-201041/2020 zurück), BR Raab (ÖVP)

Beschluss:

Der **Antrag** wird einstimmig angenommen.

Bezirksrat Koberwein (SPÖ) bringt folgenden Antrag ein:

BV-202140/2020, FußgängerInnenfreundlicher Alsergrund: Überprüfung der Verkehrssituation vor der amerikanischen Botschaft in der Boltzmannngasse hinsichtlich der FußgängerInnenunsicherheit

„Die zuständigen Dienststellen der Stadt Wien werden ersucht zu überprüfen, ob und wenn ja welche Maßnahmen zur FußgängerInnenunsicherheit in der Boltzmannngasse auf Länge der amerikanischen Botschaft getroffen werden können. Insbesondere ist auf die Einhaltung der derzeitigen Regelung, dass FahrradfahrerInnen nur mit Schrittgeschwindigkeit die derzeitige Fußgängerzone durchfahren können, besonders zu achten. Das Ergebnis ist mit einer Kostenschätzung der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission vorzulegen.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BRⁱⁿ Zugerstorfer (SPÖ), BR Amhof (FPÖ), BR Koppe (Grüne), BR Kofler (Grüne)

Beschluss:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, FPÖ und NEOS angenommen.

Bezirksrat Koberwein (SPÖ) bringt folgenden Antrag ein:

BV-202147/2020, FußgängerInnenfreundlicher Alsergrund: Überprüfung von Unterständen bei Öffi-Haltestellen

„Die zuständigen Dienststellen der Stadt Wien werden ersucht zu überprüfen wie die Aufenthaltsqualität für wartende Personen bei den Haltestellen der Wiener Linien, gerade bei Schlechtwetter - wie z.B. in der Nußdorfer Straße -verbessert werden kann. Auch wenn an manchen Örtlichkeiten die Gehsteigbreite die Errichtung eines herkömmlichen Wartehäuschens nicht ermöglicht, so ersuchen wir die Wr. Linien ein Konzept zu entwickeln, wie Unterstandsmöglichkeiten für Wartende bei Schlechtwetter, auch an diesen Standorten eingerichtet werden können. „

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der **Antrag** wird einstimmig angenommen.

Bezirksrat Koberwein (SPÖ) bringt folgenden Antrag ein:

BV-202149/2020, FußgängerInnenfreundlicher Alsergrund: Überprüfung Grünphase FußgängerInnenampel über die Nußdorfer Straße auf Höhe Gürtel

„Die zuständigen Dienststellen der Stadt Wien werden ersucht zu überprüfen, ob die Grünphase für FußgängerInnen an dem FußgängerInnenübergang über die Nußdorfer Straße auf Höhe Gürtel verlängert werden kann. Dabei ist auch die Schaltung der Ampeln am Liechtenwerder Platz dahingehend zu überprüfen, ob eine Änderung der Phasen zur Entlastung der Kreuzung Währinger Gürtel / Nußdorfer Straße führen kann. Im Hinblick auf diese beiden Kreuzungen und dem zufließenden Verkehr vom äußeren Gürtel ist ein ganzheitliches Konzept unter Berücksichtigung einer Verlängerung der Ampelphase der FußgängerInnen zu entwickeln.

Auch wenn die Einschätzung der zuständigen Verkehrsbehörde darstellt, dass die jetzige Schaltung der Ampel Währinger Gürtel # Nußdorfer Straße ein sicheres Queren der Fahrbahn für FußgängerInnen zulässt, so wissen wir aus Rückmeldungen der Anrainerinnen und Anrainer, dass gerade diese kurze Ampelphase ein großes Angstpotential für Zu-Fuß-Gehende darstellt.

Das Ergebnis ist mit einer Kostenschätzung der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission vorzulegen.,,

Bezirksrat Amhof (FPÖ) bringt folgenden Zusatzantrag dazu ein:

BV-202154/2020, FußgängerInnenfreundlicher Alsergrund: Überprüfung Grünphase FußgängerInnenampel über die Nußdorfer Straße auf Höhe Gürtel

„Die zuständigen Dienststellen der Stadt Wien werden ersucht, zu überprüfen, ob die Grünphase für FußgängerInnen an dem FußgängerInnenübergang über die Nußdorfer Straße auf Höhe Gürtel verlängert werden kann. Dabei ist auch die Schaltung der Ampeln am Liechtenwerder Platz dahingehend zu überprüfen, ob eine

Änderung der Phasen zur Entlastung der Kreuzung Währinger Gürtel / Nußdorfer Straße führen kann.

Weiters ist zu prüfen, ob und wie am Währinger Gürtel eine eigene, zusätzliche Linksabbiegespur in Richtung Döbling eingerichtet werden kann. Das Ergebnis ist mit einer Kostenschätzung der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission vorzulegen.“

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbüchel (NEOS) bringt folgenden Abänderungsantrag dazu ein:

BV-202162/2020, Fußgänger innenfreundlicher Alsergrund: Überprüfung Grünphase FußgängerInnenampel über die Nußdorfer Straße auf Höhe Gürtel

„Die zuständigen Dienststellen der Stadt Wien werden ersucht zu überprüfen, ob die Grünphase für FußgängerInnen an dem FußgängerInnenübergang über die Nußdorfer Straße auf Höhe Gürtel **mittels bedarfsabhängiger Ampel** verlängert werden kann. Dabei ist auch die Schaltung der Ampeln am Liechtenwerder Platz dahingehend zu überprüfen, ob eine Änderung der Phasen zur Entlastung der Kreuzung Währinger Gürtel / Nußdorfer Straße führen kann. Das Ergebnis ist mit einer Kostenschätzung der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission vorzulegen.,,

Die Verlesung der Anträge wird begehrt. Über die Anträge wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Amhof (FPÖ), BR Mayrhofer-Grünbüchel (NEOS), BR Doubek (Grüne), BR Kaizar (SPÖ), BR Raab (ÖVP), BR Saurer (FPÖ), BR Koppe (Grüne)

Beschluss Abänderungsantrag:

Der **Abänderungsantrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, FPÖ, ÖVP und BR Prack abgelehnt.

Beschluss Antrag:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, NEOS und BR Prack angenommen.

Beschluss Zusatzantrag:

Der **Zusatzantrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP und BR Prack abgelehnt.

Bezirksrätin Molitor-Ruckenbauer (Grüne) bringt folgenden Antrag ein:

Betrifft: BV-202177/2020, Planungsauftrag zur Hörlgasse

„Die s.g. Frau Bezirksvorsteherin Saya Ahmad wird ersucht, bei den zuständigen Magistratsabteilungen die Planungen zur Verkehrsberuhigung Hörlgasse unter Berücksichtigung der Fördermöglichkeiten für 'Coole Straßen Plus' inklusive neuer Bäume, Protected Bike Lanes, Reduktion auf zwei Fahrspuren unter Beibehaltung der 30 km/h Beschränkung, im Bereich der Schule Wasagasse Abkühlungsmaßnahmen sowie sonstiger, den 'Coolen Straßen Plus' zuordenbaren Maßnahmen, in Auftrag zu geben.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BRⁱⁿ Fuchs El. (ÖVP), BR Saurer (FPÖ), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Kreutz (Grüne), BR Koppe (Grüne), BRⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne, Schlusswort)

Beschluss:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, 1 Stimme der NEOS und BR Prack angenommen.

Bezirksrätin Molitor-Ruckenbauer (Grüne) bringt folgenden Antrag ein:

BV-202178/2020, Baumpflanzungen in der Alserbachstraße 23-27

„Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden beauftragt, die noch fehlenden Baumpflanzungen sowie die Aufstellung einer Sitzbank im Bereich Alserbachstraße 23 bis Alserbachstraße 27 - entsprechend dem Gestaltungsprojekt der Lokalen AGENDA 21 zur Alserbachstraße - vorzunehmen. Dafür soll auch die Möglichkeit einer Mitfinanzierung aus dem Zentralbudget für diese Baumpflanzungen geprüft werden.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

BRⁱⁿ Schmitz verlässt die Sitzung um 19:14 Uhr

Namen der DebattenrednerInnen: BRⁱⁿ Schmid (Grüne), BR Krüger (FPÖ), BR Kaizar (SPÖ)

Beschluss:

Der **Antrag** wird einstimmig angenommen.

Bezirksrätin Molitor-Ruckenbauer (Grüne) bringt folgenden Antrag ein:

BV-202180/2020, Errichtung von Bike-Boxen

„Die zuständige Magistratsabteilung wird beauftragt, eine Fahrrad–Bikebox an folgendem Standort zu errichten:

Fahrbahnbereich Nußdorfer Straße Onr. 20“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der **Antrag** wird einstimmig angenommen.

Bezirksrat Amhof (FPÖ) bringt folgenden Antrag ein:

BV-202182/2020, Einrichtung einer Stadtkassa

„Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen Dienststellen des Wiener Magistrats, umgehend in der Expositur des Magistratischen Bezirksamts Alsergrund in der Alserbachstraße 41 eine Stadtkassa einzurichten.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BRⁱⁿ Niederseer (SPÖ), BR Falkensteiner (FPÖ), BR Sapetschnig (SPÖ), BR Freytag (Grüne), BR Krüger (FPÖ), BR Amhof (FPÖ), Schlusswort)

Beschluss:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, und BR Prack abgelehnt.

Bezirksrat Amhof (FPÖ) bringt folgenden Antrag ein:

BV-202184/2020, erklärende Zusatztafeln in der Hörlgasse

„Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen Dienststellen des Wiener Magistrats, am Anfang und am Ende der Hörlgasse jeweils zwei erklärende Zusatztafeln anzubringen, die auf das Leben und Wirken des längstdienenden Bürgermeisters Wiens hinweisen.

Etwa: Josef Georg Hörl, * 22. August 1722 Wien, † 9. Dezember 1806 Wien, 31 Jahre lang Bürgermeister.

In formaler Hinsicht wird dieser Antrag zur Ausformulierung eines Textvorschlages an die Kulturkommission zugewiesen.“

Die Verlesung der Anträge wird begehrt. Über die Anträge wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BRⁱⁿ Schmid (Grüne), BR Amhof (FPÖ, Schlusswort)

Beschluss:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS und BR Prack abgelehnt.

Bezirksrat Amhof (FPÖ) bringt folgenden Antrag ein:

BV-202186/2020, Heimito-von-Doderer-Büste im Arne-Karlsson-Park

„Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen Dienststellen des Wiener Magistrats, im Arne-Karlsson-Park eine Heimito-von-Doderer-Büste zu errichten. Hierzu soll ein Künstlerwettbewerb durchgeführt werden und die Büste bis spätestens zum 23. Dezember 2026, also zum 70. Sterbetag Doderers aufgestellt sein.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Raab (ÖVP), BRⁱⁿ Schmid (Grüne), BR Krüger (FPÖ), BR Amhof (FPÖ, Schlusswort), BR Amhof (FPÖ, zur GO)

Beschluss:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS und BR Prack abgelehnt.

Bezirksrat Amhof (FPÖ) bringt folgenden Antrag ein:

BV-202187/2020, Stopp der Agenda 21

„Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen Dienststellen des Wiener Magistrats, die finanziellen Zuwendungen an die AGENDA 21 am Alsergrund umgehend einzustellen.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Sapetschnig (SPÖ), BRⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BR Amhof (FPÖ, Schlusswort)

Beschluss:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grünen, ÖVP, NEOS und BR Prack abgelehnt.

Bezirksrätin Fuchs EI. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-202190/2020, „U-Bahnstars“ bei der U-Bahnstation Friedensbrücke

„Die zuständige Stadträtin der Geschäftsgruppe „Umwelt und Wiener Stadtwerke“ Maga Ulli Sima, wird ersucht gemeinsam mit den Wiener Linien die Errichtung einer Zone für „U-Bahnstars“ bei der U-Bahnstation Friedensbrücke zu prüfen. Die Ergebnisse und etwaige Kosten sollen der Kulturkommission zu weiteren Beratung vorgelegt werden.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BRⁱⁿ O'Brien (SPÖ), BR Doubek (Grüne), BR Amhof (FPÖ), BR Raab (ÖVP)

Beschluss:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, FPÖ und BR Prack abgelehnt.

Bezirksrätin Fuchs El. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-202184/2020, Neues Verkehrskonzept Servitengasse

„Die zuständigen magistratischen Dienststellen der Stadt Wien werden ersucht ein neues Verkehrskonzept für die Wohnstraße Servitengasse zu prüfen, in dem die Durchfahrt nur noch für Anrainerinnen und Anrainer, sowie für Zulieferungen für die Geschäftstreiben der Gasse erlaubt ist. Nach dem Vorbild der Salzburger Innenstadt sollen am Anfang der Servitengasse versenkbare Poller errichtet werden, welche nur noch befugten Personen die Zufahrt erlaubt. Die Ergebnisse und Kosten sollen der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission zur weiteren Beratung vorgelegt werden.“

Bezirksrat Koberwein (SPÖ) bringt folgenden Abänderungsantrag dazu ein:

BV-202197/2020, Neues Verkehrskonzept Servitengasse

„Die zuständigen magistratischen Dienststellen der Stadt Wien werden ersucht ein neues Verkehrskonzept für die Servitengasse zu prüfen.
Es soll ein Projekt zur Umsetzung einer FußgängerInnenzone in der Servitengasse 2-12 und der Grünentorgasse 19B erstellt werden. Das Projekt soll der Bezirksentwicklungs- und Verkehrskommission mit einer Kostenschätzung vorgelegt werden.“

Bezirksrätin Molitor-Ruckenbauer (Grüne) zieht den ursprünglich eingebrachten Abänderungsantrag BV-202198/2020 zurück und bringt folgenden Zusatzantrag zum Abänderungsantrag der SPÖ in der Sitzung ein:

BV-223418/2020, Neues Verkehrskonzept Servitengasse

„Die zuständigen magistratischen Dienststellen der Stadt Wien werden ersucht ein neues Verkehrskonzept für die Servitengasse zu prüfen.
Es soll ein Projekt zur Umsetzung einer FußgängerInnenzone **mit Berücksichtigung des Radverkehrs** in der Servitengasse 2-12 und der Grünentorgasse 19B erstellt werden. Das Projekt soll der Bezirksentwicklungs- und Verkehrskommission mit einer Kostenschätzung vorgelegt werden.“

Die Verlesung der Anträge wird begehrt. Über die Anträge wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Sapetschnig (SPÖ, 2x), BR Koppe (Grüne, 2x), BR Prack (FREI), BR Saurer (FPÖ), BR Koberwein (SPÖ), BRⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BR Raab (ÖVP), BR Amhof (FPÖ), BR Kofler (Grüne), BRⁱⁿ Fuchs El. (ÖVP, Schlusswort)

BR Felleitner-Goll verlässt die Sitzung um 20:02 Uhr

Beschluss Abänderungsantrag:

Der **Abänderungsantrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, NEOS und BR Prack angenommen.

Beschluss Zusatzantrag zum Abänderungsantrag:

Der **Zusatzantrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, 1 Stimme der NEOS und BR Prack angenommen.

Bezirksrätin Fuchs El. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-202199/2020, Informationen über Wasserläufe im Bezirk

„Der Alserbach und der Währingerbach sind Wasserläufe, die eingewölbt wurden, die aber noch immer unter den Straßen des Alsergrunds verlaufen. Diese Verläufe ab der Quelle sollen mittels Infotafel am Kreuzungspunkt dieser beiden Bäche im Bereich Julius-Tandler-Platz beschrieben und auch ihre Geschichte mit Erläuterungstext und Bebilderung dargestellt. Aus formeller Hinsicht wird der Antrag der Kulturkommission zugewiesen.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BR Doubek (Grüne), BR Krüger (FPÖ), BR Freytag (Grüne), BRⁱⁿ Lugert (ÖVP), BR Koberwein (SPÖ)

Beschluss:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, 1 Stimme der Grünen und ÖVP angenommen.

Bezirksrätin Fuchs El. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-202202/2020, Grünfläche Althanstraße 16

„Die zuständigen magistratischen Dienststellen der Stadt Wien werden ersucht, die Grünfläche bei der Althanstraße 16 / vor der Station der Straßenbahnlinie D stadtauswärts neu zu bepflanzen und zum Schutz dieser einen Beeteinfassungszaun zu errichten. Die Ergebnisse und Kosten sollen dem Umweltausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt werden.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der **Antrag** wird einstimmig angenommen.

Bezirksrat Nagy (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-202204/2020, Umwandlung Halte- und Parkverbot in regulären Parkplatz

„Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, zeitnah die Halte- und Parkverbotszone Hörlgasse 2 - „Mo-Fr 9-20 Uhr ausgenommen Fahrzeuge der türkischen Botschaft“ - zu überprüfen und bei negativer Bedarfsprüfung die Parkplätze der Allgemeinheit zu öffnen.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der **Antrag** wird einstimmig angenommen.

Bezirksrat Nagy (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-202206/2020, Antrag betreffend Regenbogenbank

„Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, eine der Sitzbänke im Sigmund-Freud-Park sowie im Arne-Karlsson-Park in den Farben der Regenbogenfahne zu lackieren und mit einer Erläuterung in Form einer Plakette zu versehen.“

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der DebattenrednerInnen: BRⁱⁿ O'Brien (SPÖ), BR Krüger (FPÖ), BR Nagy (NEOS, Schlusswort)

Beschluss:

Der **Antrag** wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS und BR Prack angenommen.

Der Vorsitzende BR Kaizar schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Vorsitzende der Bezirksvertretung: BR DI Christian Kaizar e.h.

Der Bezirksrat: BR Klaus Koberwein e.h.

Der Protokollführer: Rafael Schwarz e.h.